

Liebe Malenterinnen und Malenter,
liebe Gäste der Gemeinde Malente,

nein, das sind keine einfachen Zeiten. Hatten wir alle im Sommer noch das Gefühl, COVID-19 in den Griff bekommen zu können, beweisen uns die aktuellen Zahlen, dass dem nicht so ist.

Im Gegenteil, die täglich steigenden Zahlen zeigen uns, dass ein erneuter Einschnitt in das, was wir alle lieben, unumgänglich geworden ist: uns mit anderen treffen, klönen und zusammen sein, feiern, Urlaub machen... Alles wird (mind.) für die nächsten 4 Wochen "auf Eis gelegt".

Aber das Einzige, was uns hilft, diese Pandemie zu meistern, ist: Abstand, Hygiene und die Mund-Nasen-Maske.

Es erfordert schon viel Geduld, dies nach den vergangenen Monaten wieder verschärft anzugehen... aber meines Ermessens hilft hier nur die Einsicht von jeder / jedem Einzelnen und die Hoffnung, dass wir das schaffen können. Und das können wir tatsächlich, wenn wir uns nur an die Regeln halten. Das Virus benötigt Kontakt, um sich zu verbreiten. Hat es den nicht, ist diese Pandemie in den Griff zu bekommen.

Wir versuchen Sie dabei wie gewohnt zu unterstützen und halten alles Wichtige auf der Homepage der Gemeinde für Sie vor.

Besondere Beachtung bitte ich dem neuen Umstand zukommen zu lassen, dass in vielen öffentlichen Bereichen nun ebenfalls das Tragen einer Mund-Nasen-Maske Pflicht ist. In Malente sind das die Bereiche der Bahnhofstraße und am Holzbergturm.

In eigener Sache: Auch mir fehlt der Besuch innerhalb der Familie, der persönliche Kontakt zu Freunden, etwas Kultur, das Ausgehen usw...

Dennoch meine Bitte an alle:

Halten Sie durch, seien Sie solidarisch & unterstützen Sie sich gegenseitig - ich wünsche mir, dass zumindest Weihnachten nicht auch noch dem Virus zum Opfer fällt, und, zumindest ein Teil dieses Lockdowns, Mitte Dezember gelockert werden kann. Für uns als Familienmenschen, als soziale Wesen, für diejenigen unter uns, die eh viel zu oft allein sind und für die vom Lockdown besonders betroffenen Menschen als ArbeitnehmerIn oder Selbständige(r) / GeschäftsinhaberIn im Ausnahmezustand.

Helfen Sie mit - herzlichen Dank!

Herzlichst,
Ihre Tanja Rönck